

METEO

Das Konzept

Mittels eines in Flash erstellten Interfaces soll die Atmosphäre der Roten Hölle verändert werden. Die verschiedenen Zustände des Wetters, des Ortes oder der Tageszeit sollen dort erfahrbar gemacht werden, so dass sich Realität und Illusion annähern und Innen- und Aussenraum zusammentreffen.

Das Interface

Das **Interface** wird in Flash programmiert. Eine Wetterkarte dient als Schnittstelle zwischen Computer und Roter Hölle. Die Icons die den Wetterbericht darstellen werden zu Buttons. Ihre Lage auf der Wetterkarte und das Symbol bestimmen die Szenerie in der Roten Hölle. Nicht nur eine örtliche, sondern auch eine zeitliche Abhängigkeit wäre denkbar.

Das Bild

Mit Hilfe des Videobeamers werden **Bilder** der per Interface gewählten Atmosphäre auf die Leinwand in der Roten Hölle projiziert. Vorstellbar wären zum Beispiel Filmsequenzen verschiedener Orte (See, Berge, Stadt) zu verschiedenen Zeiten (Tag, Nacht, Dämmerung) und verschiedenen Witterungen (Gewitter, Schnee, Sonnenschein).

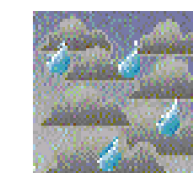
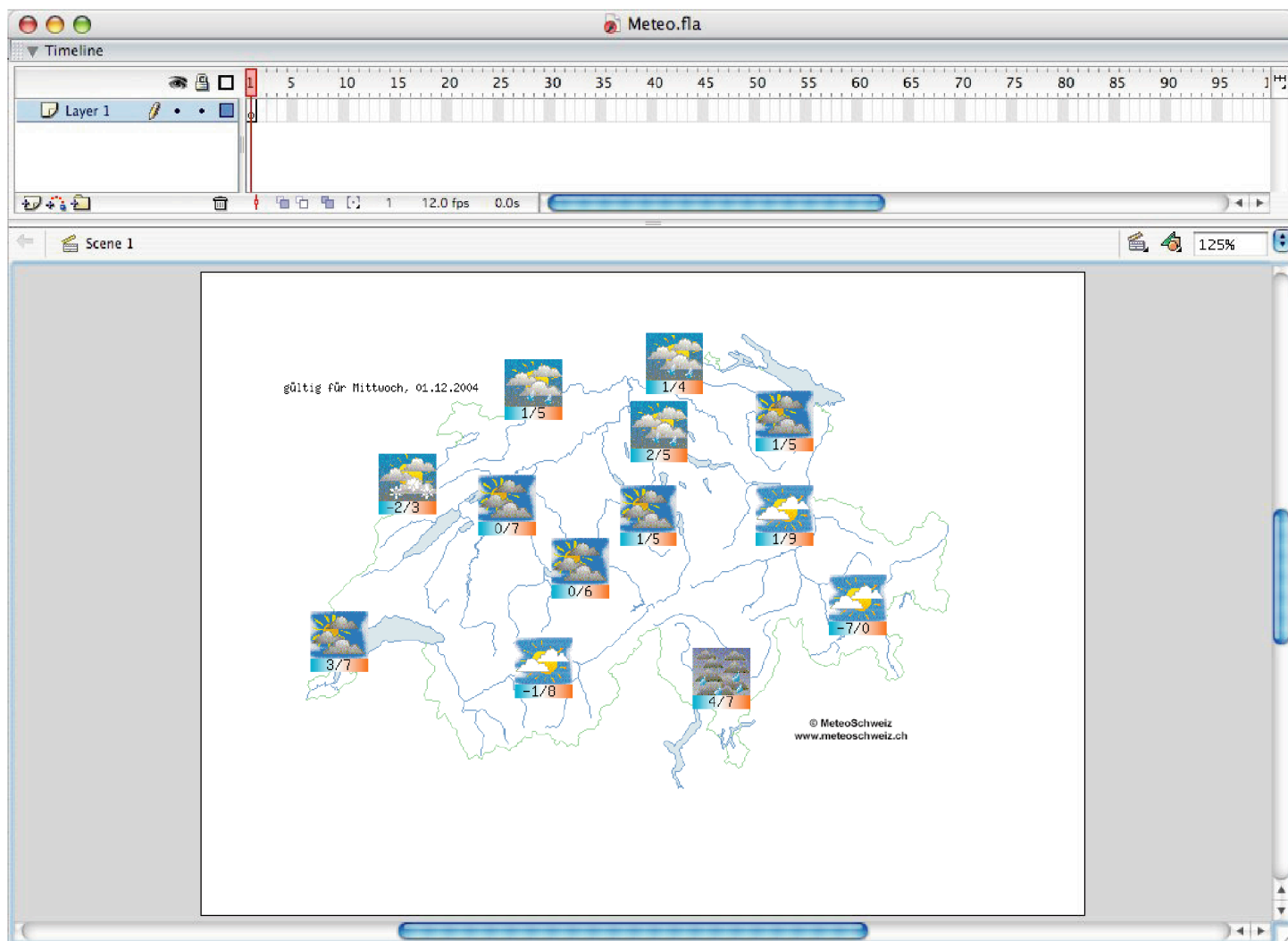
Das Licht

Das **Licht** spielt eine wichtige Rolle in Bezug auf die Zeit und das Wetter. Die Atmosphäre der Filmsequenzen soll durch die Helligkeit/ Dunkelheit des Lichtes unterstützt werden. Durch das Dimmen oder An- und Ausschalten könnten Zustände wie Dämmerung, Gewitter, Sonnenschein oder Nacht simuliert werden.

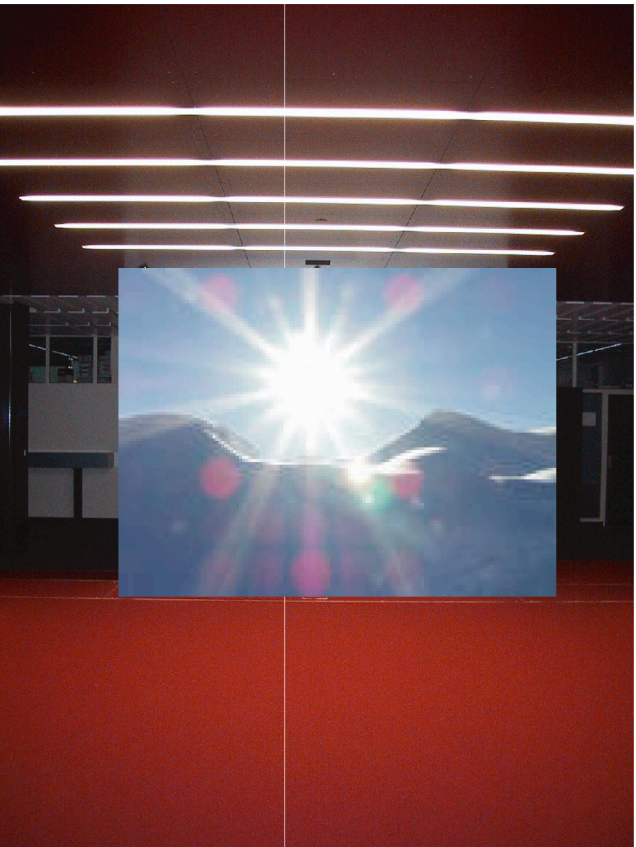
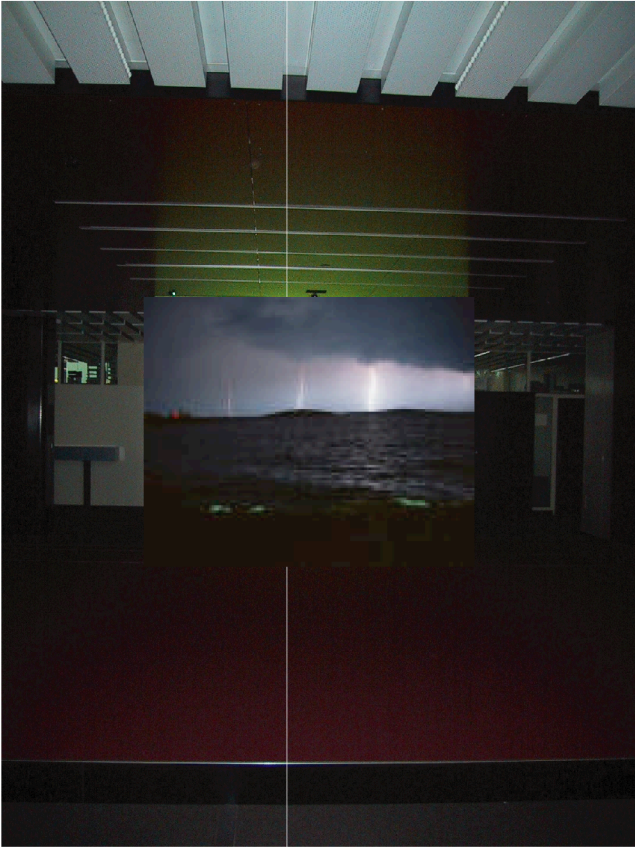
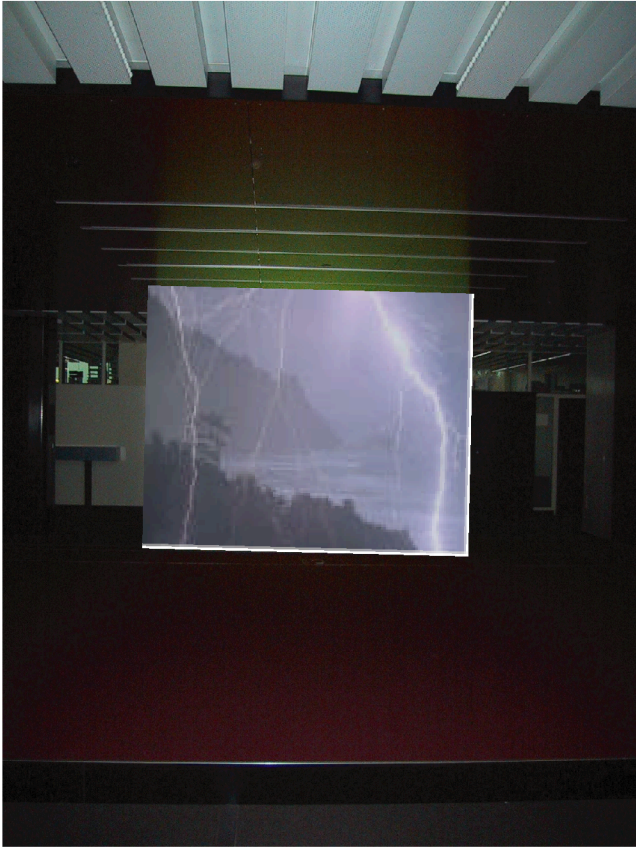
Der Ton

Zum Bild gehört natürlich auch der Ton. Um die Illusion zu perfektionieren wird die Rote Hölle mit den entsprechenden Geräuschen beschallt. Dazu eignen sich typische Geräusche eines Ortes (Autos, Strand) oder eines Wetterzustandes (Regen, Donner).

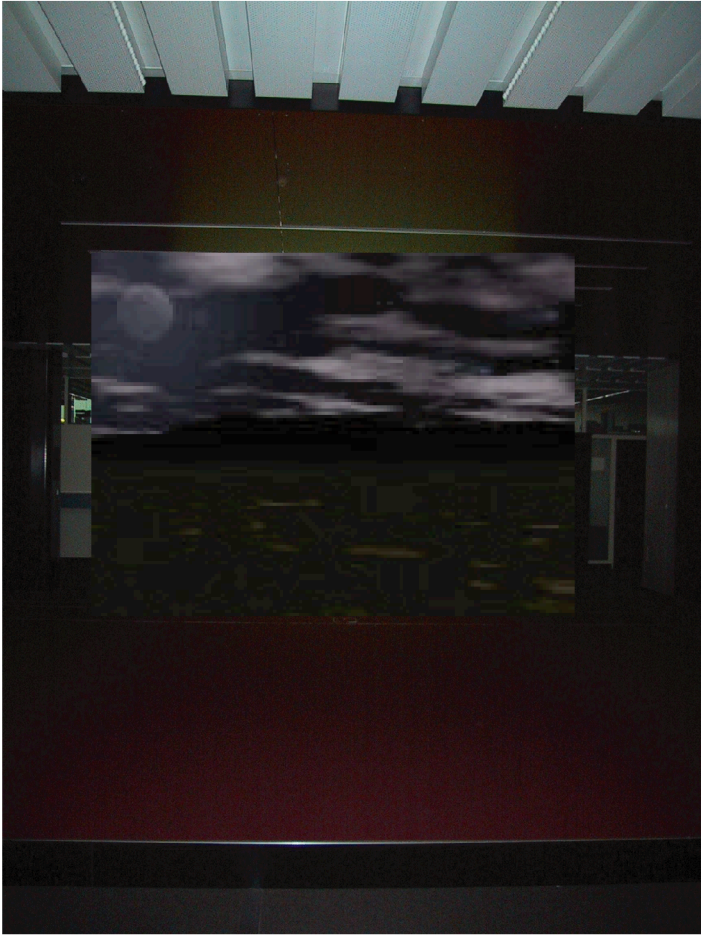
Interface



Bild



Bild



Licht

